

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Stadtrates

vom 16. Mai 2018

ö4. Beratungsgegenstand: **Städtischer Kernhaushalt;
Bekanntgabe des Ergebnisses der
Jahresrechnung**

AZ: **9520**

Berichterstatteri

n: **Felix Eisenbach, Leiter der Stadtkämmerei**

Sachverhalt:

A) Allgemeines

Nach Art. 102 GO ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und sodann dem Stadtrat vorzulegen. Die Jahresrechnung 2017 wurde von der Stadtkasse inzwischen erstellt.

B) Ergebnis der Jahresrechnung

1. Verwaltungshaushalt

a) Ergebnis

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 61.746.877,34 EUR (Haushaltsansatz 53.868.401 EUR) ab. Die Aufgliederung auf die verschiedenen Einzelpläne ist aus den Anlagen 1 und 2 ersichtlich.

b) Zuführung zum/vom Verwaltungshaushalt

Aus dem Verwaltungshaushalt wurden 6.561.382,32 EUR (davon für Sonderrücklagen: 75.035,50 EUR) an den Vermögenshaushalt zugeführt. Andererseits mussten 53.612,61 EUR (davon aus Sonderrücklagen: 53.612,61 EUR) vom Vermögenshaushalt zugeführt werden. Das bedeutet eine Verbesserung bei der Zuführung von rd. 7,94 Mio. EUR gegenüber dem Haushaltsansatz. Die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt von 2.327.625 EUR wurde demnach um rd. 4,16 Mio. EUR überschritten.

c) Erläuterungen

Gegenüber den Ansätzen ergibt sich folgender Vergleich:

| Einnahmen | Ansatz EUR | Ergebnis EUR |
|---|-----------------------|-------------------------|
| Grundsteuer A und B | 4.464.000 | 4.602.990 |
| Gewerbsteuer | 10.800.000 | 15.281.692 |
| Beteiligung an der Einkommensteuer | 14.000.000 | 14.825.190 |
| Beteiligung an der Umsatzsteuer | 1.600.000 | 2.000.704 |
| Schlüsselzuweisungen | 1.315.000 | 1.647.792 |
| Sonstige allgemeine Zuweisungen | 3.645.000 | 4.453.530 |
| Gebühren und zweckgebundene Abgaben | 4.548.813 | 5.722.579 |
| Mieten und Pachten | 2.282.734 | 2.502.321 |
| Erstattungen | 1.583.382 | 1.757.284 |
| Zuschüsse | 4.305.176 | 4.336.852 |
| Konzessionsabgaben | 1.104.000 | 1.669.502 |
| Zuführung vom Vermögenshaushalt | 1.507.187 | 53.613 |
| Sonstige | 2.713.109 | 2.892.828 |
| Gesamt | 53.868.401 | 61.746.877 |
| Ausgaben | Ansatz EUR | Ergebnis EUR |
| Personalausgaben | 13.729.275 | 13.952.391 |
| Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand | 14.920.509 | 15.378.960 |
| Zuweisungen und Zuschüsse | 9.855.587 | 9.524.893 |
| Zinsausgaben | 1.170.781 | 1.007.785 |
| Gewerbsteuerumlage | 1.966.500 | 2.895.411 |
| Kreisumlage | 12.141.000 | 12.425.839 |
| Zuführung zum Vermögenshaushalt | 75.529 | 6.561.382 |
| Sonstige | 9.220 | 216 |
| Gesamt | 53.868.401 | 61.746.877 |

Die Verbesserung beruht in erster Linie auf Mehreinnahmen bei den Steuern, die Auswirkungen auf die Steuer- und Umlagekraft und somit auf die Schlüssel-zuweisungen und die Kreisumlage im Jahr 2019 haben.

Insbesondere Mehreinnahmen bei Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag sowie den Eintrittsgeldern für Theater und Museum führten zu der Ergebnisverbesserung bei Gebühren und zweckgebundenen Abgaben. Andererseits stehen den Mehreinnahmen in Museum und Theater auch höhere Sachkosten gegenüber.

Da der Landkreis auf eine Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage verzichtete liegt das Ergebnis rd. 285.000 EUR über dem Ansatz.

d) Reste

Die Kasseneinnahmereste (die Beträge, um die die Soll-Einnahmen höher sind als die Ist-Einnahmen und die in einem späteren Haushaltsjahr bezahlt werden) betragen im Verwaltungshaushalt 1.784.840,62 EUR, das sind 2,89 % (Vorjahr 1,86 %) des Rechnungsergebnisses.

2. **Vermögenshaushalt**a) Ergebnis

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 27.927.710,51 EUR (Haushaltsansatz 29.137.529 EUR) ab. Die Aufgliederung auf die verschiedenen Einzelpläne ist aus den Anlagen 3 und 4 ersichtlich.

b) Reste

Die Haushaltsausgabereste (Ausgabenansätze, die in das folgende Jahr übertragen werden) wurden mit OB-Verfügung vom 02.01.2018 in Höhe von 10.909.610,04 EUR auf das Jahr 2018 übertragen. Sie wurden dem Finanzausschuss in der Sitzung vom 08.03.2018 zur Kenntnis gegeben.

Sie setzen sich zusammen aus:

| | |
|----------------------|------------------|
| Resten aus Vorjahren | 1.920.068,47 EUR |
| Resten aus 2017 | 8.989.541,57 EUR |

Die größten Positionen sind:

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Stadtmuseum | 627.777,38 EUR |
| Straßenbau / Instandsetzungen | 321.166,02 EUR |
| Thierschbrücke | 1.109.257,83 EUR |
| Bahnübergang Langenweg | 4.948.095,18 EUR |
| Hochwasserfreilegung Ach | 455.480,43 EUR |

Ferner wurden Haushaltsausgabereste in Höhe 82.901,56 EUR in Abgang gestellt. Hierbei handelt es sich um im Jahr 2017 abgeschlossene Maßnahmen, die kostengünstiger durchgeführt werden konnten als ursprünglich eingeplant bzw. um Maßnahmen, auf die verzichtet wurde.

Bei den Kreditaufnahmen wurde ein Haushaltseinnahmerest (Einnahmeansatz, der in das folgende Jahr übertragen wird) in Höhe von 2.600.000 EUR gebildet.

Die Kasseneinnahmereste betragen im Vermögenshaushalt **9.398,27 EUR.**

c) Kreditaufnahmen

Die veranschlagten Kreditaufnahmen über 14.618.000 EUR wurden in Höhe von 5.400.000 EUR realisiert. Zusätzlich wurde ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 2.600.000 EUR gebildet.

d) Schuldenstand

Der Schuldenstand der Stadt sowie ihrer Regie- und Eigenbetriebe entwickelte sich wie folgt:

| | 31.12.16 EUR | 31.12.17 EUR | 31.12.17 EUR/Einw. |
|---------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------------|
| Stadt | 31.461.581 | 34.513.004 | 1.366,91 |
| Senioren- und Pflegeheim Reutin | 3.826.347 | 3.550.066 | 140,60 |
| Krematorium | 1.068.681 | 975.049 | 38,62 |
| Parkraumbewirtschaftung | 3.092.667 | 2.832.782 | 112,19 |
| Grundstücksmanagement | 744.901 | 615.640 | 24,38 |
| Gebäude- und Energiemanagement | 3.402.992 | 3.242.452 | 128,42 |
| Summe Regiebetriebe | 12.135.588 | 11.215.989 | 444,21 |
| Garten- und Tiefbaubetriebe | 17.169.069 | 17.815.067 | 705,58 |
| Bäderbetriebe | 3.526.368 | 4.673.256 | 185,09 |
| Summe Eigenbetriebe | 20.695.437 | 22.488.323 | 890,67 |
| Gesamt | 64.292.606 | 68.217.316 | 2.701,79 |

Der Landesdurchschnitt kreisangehöriger Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern betrug am 31.12.2016 pro Einwohner 575 EUR. Diese Zahl ist allerdings nur beschränkt aussagefähig, da bei den Gemeinden inzwischen die unterschiedlichsten Auslagerungen von Einrichtungen vorgenommen wurden.

Für den Schuldendienst der Verwaltung mussten

| | |
|--------------------------|---------------|
| an planmäßigen Tilgungen | 2.327.625 EUR |
| an Zinsen | 1.007.785 EUR |
| insgesamt | 3.335.410 EUR |

aufgewendet werden.

e) Rücklagen

Entnahmen aus Rücklagen (Haushaltsansatz 5.065.000 EUR) wurden in Höhe von 647.513,54 EUR erforderlich. Davon betreffen 593.900,93 EUR die allgemeine Rücklage und 53.612,61 EUR die Sonderrücklagen.

Andererseits wurden den Rücklagen 75.035,51 EUR (Haushaltsansatz 75.649 EUR) zugeführt. Davon betreffen 0,01 EUR die allgemeine Rücklage und 75.035,50 EUR die Sonderrücklagen.

Der Rücklagenbestand beläuft sich zum 31.12.2017 bei der allgemeinen Rücklage auf 10.757.894 EUR.

Unter Berücksichtigung der 2018 vorgesehenen Rücklagenentnahme sowie der Mindestrücklage verbleiben rd. 4,01 Mio. EUR.

Dieser Betrag dient der Finanzierung verschiedener Maßnahmen, auf die sich die Stadt bereits festgelegt hat. Beispielsweise seien folgende Maßnahmen genannt: Cavazzen, Gartenschau, Thierschbrücke, Hochwasserfreilegung, Schulgebäude Zech, Zuschüsse an Kindergärten, Bahnübergang Bregenzer Straße sowie Bahnhof Reutin.

Die Mindestrücklage beträgt 561.549 EUR.

Bei den Sonderrücklagen beläuft sich der Rücklagenbestand zum 31.12.17 auf 798.910 EUR.

3. Budgets

Aus der allgemeinen Rücklage sind 2018 2.474.515 EUR zu entnehmen und den Budgets wie folgt zuzuschreiben:

| | | |
|---------|-----|-----------------------------|
| 320.673 | EUR | Kinder, Jugend, Sport |
| 193.289 | EUR | Beschaffungsamt |
| 18.343 | EUR | Personalabteilung |
| 274.284 | EUR | Stadtkämmerei |
| 471.882 | EUR | Liegenschaftsabteilung |
| 41.887 | EUR | Zuwendungen, Soziale Stadt |
| 81.759 | EUR | Bürger- und Rechtsamt |
| 451.199 | EUR | Kulturamt |
| 24.752 | EUR | Volkshochschule |
| 448.568 | EUR | Stadtplanung und Bauordnung |
| 114.359 | EUR | Hochbau |
| 33.520 | EUR | Amt für Tourismus |

./ (siehe Anlagen)

Stadtrat F r e i b e r g weist darauf hin, dass Augenmerk auf die Kostenentwicklung der Projekte gelegt werden muss. Er möchte gerne einen aktuellen Bericht zu den Kosten der Inselhalle vorgelegt bekommen.

B e s c h l u s s:

Der Stadtrat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

- II. An die Fraktionen
- III. An das Amt 20 z.K.u.w.V.
- IV. Zum Akt

Lindau (B), 04. Juni 2018



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister




Birgit Russ
Protokollführerin